



Gedichte rund um den Jahreskreis – Gedichtvergleich

A Elisabeth Borchers (1926 – 2013)

Es kommt eine Zeit,
da lassen die **Bäume**
ihre **Blätter fallen**.
Die **Häuser** rücken
5 **enger zusammen**.
Aus dem **Schornstein**
kommt ein **Rauch**.

Es kommt eine Zeit,
da werden die **Tage klein**
10 und die **Nächte groß**,
und jeder Abend
hat einen **schönen** Namen.

Einer heißt **Hänsel und Gretel**.
Einer heißt **Schneewittchen**.
15 Einer heißt **Rumpelstilzchen**.
Einer heißt **Katherlieschen**.¹
Einer heißt **Hans im Glück**.
Einer heißt **Sternentaler**.

Auf der Fensterbank
20 im **Dunkeln**,
dass ihn keiner sieht,
sitzt ein **kleiner Stern**
und hört zu.

Borchers, Elisabeth: November. In: Oben schwimmt die Sonne davon. Hrsg. von Ursula Remmers und Ursula Warmbold. München: dtv 2019, S. 88/89.

¹ Katherlieschen ist eine Frau aus einem Märchen der Brüder Grimm.

B Heinrich Seidel (1842 – 1906)

Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser **toben**,
Keiner so **verdießlich** sein
Und so **ohne Sonnenschein**!
5 Keiner so in **Wolken maulen**,
Keiner so mit **Sturmwind graulen**!
Und wie **nass** er alles macht!
Ja, es ist eine wahre **Pracht**.

Seht das schöne **Schlackerwetter**!
10 Und die armen welken **Blätter**,
Wie sie **tanzen** in dem **Wind**
Und so ganz verloren sind!
Wie der **Sturm** sie **jagt** und **zwirbelt**
Und sie **durcheinanderwirbelt**
15 Und sie hetzt ohn' Unterlass:

Ja, das ist _____ **spaß**!

Seidel, Heinrich: November. Hamburg: Projekt Gutenberg-DE.
<https://www.projekt-gutenberg.org/seidelh/gedichte/chap003.html> [letzter Aufruf: 26.02.2025]

- 1 Obwohl es sich in beiden Gedichten um denselben Monat handelt, werden ganz unterschiedliche Vorstellungen und Stimmungen hervorgerufen. Ordne die folgenden Adjektive den Gedichten zu. Trage die Buchstaben (A/B) in die Kästchen ein.

Tipp: Achte besonders auf die fett gedruckten Wörter in den Gedichten.

☐

gemütlich

☐

geborgen

☐

stürmisch

☐

brausend

☐

regnerisch

☐

fröhlich

☐

energisch

☐

behütet

☐

ruhig



2 Ordne die Aussagen den Gedichten zu. Trage die Buchstaben (A/B) in die Kästchen ein.

☐

In diesem Gedicht wird von dem stürmischen Wetter in diesem Monat berichtet.

☐

In diesem Gedicht geht es darum, dass das Leben in diesem Monat vor allem drinnen stattfindet und man jeden Abend eine neue Geschichte liest.

☐

In diesem Gedicht wird dargestellt, wie die Tage in diesem Monat kürzer und die Nächte länger werden.

☐

Der Sprecher in diesem Gedicht ist begeistert von der Kraft der Natur in diesem Monat.

3 Beide Gedichte tragen denselben Monat als Titel. Kannst du dir vorstellen, welcher es ist? Wähle einen Monatsnamen aus dem Wortspeicher aus und trage ihn als Überschrift über beide Gedichte ein. Ergänze ihn auch im letzten Vers von Heinrich Seidels Gedicht.

August • Januar • November

4 Welches Gedicht passt deiner Meinung nach besser zur Beschreibung dieses Monats? Schreibe eine kurze Begründung zu deiner Entscheidung.
Du kannst zum Beispiel so beginnen:

Meiner Meinung nach passt das Gedicht besser zum Monat,
weil



Gedichte rund um den Jahreskreis – Gedichtvergleich

A

Elisabeth Borchers (1926 – 2013)

Es kommt eine Zeit,
da lassen die Bäume
ihre Blätter fallen.
Die Häuser rücken
5 enger zusammen.
Aus dem Schornstein
kommt ein Rauch.

Es kommt eine Zeit,
da werden die Tage klein
10 und die Nächte groß,
und jeder Abend
hat einen schönen Namen.

Einer heißt Hänsel und Gretel.
Einer heißt Schneewittchen.
15 Einer heißt Rumpelstilzchen.
Einer heißt Katherlieschen.¹
Einer heißt Hans im Glück.
Einer heißt Sternentaler.

Auf der Fensterbank
20 im Dunkeln,
dass ihn keiner sieht,
sitzt ein kleiner Stern
und hört zu.

Borchers, Elisabeth: November. In: Oben schwimmt die Sonne davon. Hrsg. von Ursula Remmers und Ursula Warmbold. München: dtv 2019, S. 88/89.

¹ Katherlieschen ist eine Frau aus einem Märchen der Brüder Grimm.

B

Heinrich Seidel (1842 – 1906)

Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
Keiner so verdrießlich sein
Und so ohne Sonnenschein!
5 Keiner so in Wolken maulen,
Keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist eine wahre Pracht.

Seht das schöne Schlackerwetter!
10 Und die armen welken Blätter,
Wie sie tanzen in dem Wind
Und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
Und sie durcheinanderwirbelt
15 Und sie hetzt ohn' Unterlass:

Ja, das ist _____ spaß!

Seidel, Heinrich: November. Hamburg: Projekt Gutenberg-DE.
<https://www.projekt-gutenberg.org/seidelh/gedichte/chap003.html> [letzter Aufruf: 26.02.2025]

- 1** Welche Wörter sind für den Inhalt und die Stimmung besonders wichtig? Unterstreiche sie in den Gedichten. Beispiele findest du in den ersten Strophen der Gedichte.



- 2** Ordne die Adjektive aus dem Wortspeicher den Gedichten zu. Trage sie dazu in die entsprechende Spalte ein. Finde dann für jedes Gedicht noch mindestens ein weiteres Adjektiv und ergänze es in der Tabelle.

gemütlich • regnerisch • brausend • geborgen • stürmisch • windig • fröhlich • ruhig

Inhalt und Stimmung	
Gedicht A	Gedicht B

- 3** Vergleiche den Inhalt der beiden Gedichte miteinander: Welche Erfahrungen und Erlebnisse werden jeweils deutlich?

In Gedicht A geht es darum, dass

In Gedicht B wird beschrieben, wie

- 4** Beide Gedichte tragen denselben Monat als Titel. Kannst du dir vorstellen, welcher es ist? Trage den Monatsnamen als Überschrift über beide Gedichte ein. Ergänze ihn auch im letzten Vers von Heinrich Seidels Gedicht.

- 5** Welches Gedicht passt besser zur Beschreibung dieses Monats? Begründe deine Meinung.

Meiner Meinung nach passt das Gedicht besser zum Monat,
weil



Gedichte rund um den Jahreskreis – Gedichtvergleich

A**Elisabeth Borchers (1926 – 2013)**

Es kommt eine Zeit,
da lassen die Bäume
ihre Blätter fallen.
Die Häuser rücken
5 enger zusammen.
Aus dem Schornstein
kommt ein Rauch.

Es kommt eine Zeit,
da werden die Tage klein
10 und die Nächte groß,
und jeder Abend
hat einen schönen Namen.

Einer heißt Hänsel und Gretel.
Einer heißt Schneewittchen.
15 Einer heißt Rumpelstilzchen.
Einer heißt Katherlieschen.¹
Einer heißt Hans im Glück.
Einer heißt Sternentaler.

Auf der Fensterbank
20 im Dunkeln,
dass ihn keiner sieht,
sitzt ein kleiner Stern
und hört zu.

Borchers, Elisabeth: November. In: Oben schwimmt die Sonne davon. Hrsg. von Ursula Remmers und Ursula Warmbold. München: dtv 2019, S. 88/89.

¹ Katherlieschen ist eine Frau aus einem Märchen der Brüder Grimm.

B**Heinrich Seidel (1842 – 1906)**

Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
Keiner so verdrießlich sein
Und so ohne Sonnenschein!
5 Keiner so in Wolken maulen,
Keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist eine wahre Pracht.

Seht das schöne Schlackerwetter!
10 Und die armen welken Blätter,
Wie sie tanzen in dem Wind
Und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
Und sie durcheinanderwirbelt
15 Und sie hetzt ohn' Unterlass:

Ja, das ist _____ spaß!

Seidel, Heinrich: November. Hamburg: Projekt Gutenberg-DE.
<https://www.projekt-gutenberg.org/seidelh/gedichte/chap003.html> [letzter Aufruf: 26.02.2025]

- 1** Welche Wörter sind für den Inhalt und die Stimmung besonders wichtig? Unterstreiche sie in den Gedichten.



- 2** Finde für jedes Gedicht mindestens fünf Adjektive, die den Inhalt und die Stimmung beschreiben. Trage die Adjektive in die Tabelle ein.

Inhalt und Stimmung	
Gedicht A	Gedicht B

- 3** Vergleiche den Inhalt der beiden Gedichte miteinander: Welche Erfahrungen und Erlebnisse werden jeweils deutlich?

- 4** Beide Gedichte tragen denselben Monat als Titel. Kannst du dir vorstellen, welcher es ist? Trage ihn als Überschrift über beide Gedichte ein. Ergänze ihn auch im letzten Vers von Heinrich Seidels Gedicht.

- 5** Welches Gedicht passt besser zur Beschreibung dieses Monats? Begründe deine Meinung in einem kurzen Text.



Gedichte rund um den Jahreskreis – Gedichtvergleich

1

- A** gemütlich, geborgen, behütet, ruhig
- B** brausend, energisch, regnerisch, stürmisch, fröhlich

2

- B** In diesem Gedicht wird von dem stürmischen Wetter in diesem Monat berichtet.
- A** In diesem Gedicht geht es darum, dass das Leben in diesem Monat vor allem drinnen stattfindet und man jeden Abend eine neue Geschichte liest.
- A** In diesem Gedicht wird dargestellt, wie die Tage in diesem Monat kürzer und die Nächte länger werden.
- B** Der Sprecher in diesem Gedicht ist begeistert von der Kraft der Natur in diesem Monat.

3

November

4

Individuelle Lösungen möglich, z. B.:

Meiner Meinung nach passt das Gedicht A besser zum Monat November, weil es im November sehr kalt und dunkel wird und man sich deshalb lieber in die warmen und gemütlichen Häuser zurückzieht, um Märchen zu lesen.

Gedichte rund um den Jahreskreis – Gedichtvergleich

1

A

„Bäume“ (V. 2), „Blätter fallen“ (V. 3), „Häuser“ (V. 4), „enger zusammen“ (V. 5), „Schornstein“ (V. 6), „Rauch“ (V. 7), „Tage klein“ (V. 9), „Nächte groß“ (V. 10), „schönen“ (V. 12), „Hänsel und Gretel“ (V. 13), „Schneewittchen“ (V. 14), „Rumpelstilzchen“ (V. 15), „Katherlieschen“ (V. 16), „Hans im Glück“ (V. 17), „Sternentaler“ (V. 18), „Dunkeln“ (V. 20), „kleiner Stern“ (V. 22)

Borchers, Elisabeth: November. In: Oben schwimmt die Sonne davon. Hrsg. von Ursula Remmers und Ursula Warmbold. München: dtv 2019, S. 88/89.

B

„toben“ (V. 2), „verdrießlich“ (V. 3), „ohne Sonnenschein“ (V. 4), „Wolken maulen“ (V. 5), „Sturmwind gaulen“ (V. 6), „nass“ (V. 7), „Pracht“ (V. 8), „schöne Schlackerwetter“ (V. 9), „Blätter“ (V. 10), „tanzen“ (V. 11), „Wind“ (V. 11), „Sturm“ (V. 13), „jagt“ (V. 13), „zwirbelt“ (V. 13), „durcheinanderwirbelt“ (V. 14)

Seidel, Heinrich: November. Hamburg: Projekt Gutenberg-DE. <https://www.projekt-gutenberg.org/seidelh/gedichte/chap003.html> [letzter Aufruf: 26.02.2025]

2

Inhalt und Stimmung	
Gedicht A	Gedicht B
gemütlich geborgen ruhig z. B. kuschelig	regnerisch brausend stürmisch windig fröhlich z. B. spaßig, energisch

3

In Gedicht A geht es darum, dass die Menschen sich in der kalten Jahreszeit in die Häuser zurückziehen und es sich jeden Abend mit einem anderen Märchen gemütlich machen.

In Gedicht B wird beschrieben, wie das Wetter tobt und alles durcheinanderwirbelt.

4

November

5

Individuelle Lösungen möglich, z. B.:

Meiner Meinung nach passt das Gedicht A besser zum Monat November, weil es im November sehr kalt und dunkel wird und man sich deshalb lieber in die warmen und gemütlichen Häuser zurückzieht, um Märchen zu lesen.

Gedichte rund um den Jahreskreis – Gedichtvergleich

1

A

„Bäume“ (V. 2), „Blätter fallen“ (V. 3), „Häuser“ (V. 4), „enger zusammen“ (V. 5), „Schornstein“ (V. 6), „Rauch“ (V. 7), „Tage klein“ (V. 9), „Nächte groß“ (V. 10), „schönen“ (V. 12), „Hänsel und Gretel“ (V. 13), „Schneewittchen“ (V. 14), „Rumpelstilzchen“ (V. 15), „Katherlieschen“ (V. 16), „Hans im Glück“ (V. 17), „Sternentaler“ (V. 18), „Dunkeln“ (V. 20), „kleiner Stern“ (V. 22)

Borchers, Elisabeth: November. In: Oben schwimmt die Sonne davon. Hrsg. von Ursula Remmers und Ursula Warmbold. München: dtv 2019, S. 88/89.

B

„toben“ (V. 2), „verdrießlich“ (V. 3), „ohne Sonnenschein“ (V. 4), „Wolken maulen“ (V. 5), „Sturmwind gaulen“ (V. 6), „nass“ (V. 7), „Pracht“ (V. 8), „schöne Schlackerwetter“ (V. 9), „Blätter“ (V. 10), „tanzen“ (V. 11), „Wind“ (V. 11), „Sturm“ (V. 13), „jagt“ (V. 13), „zwirbelt“ (V. 13), „durcheinanderwirbelt“ (V. 14)

Seidel, Heinrich: November. Hamburg: Projekt Gutenberg-DE. <https://www.projekt-gutenberg.org/seidelh/gedichte/chap003.html> [letzter Aufruf: 26.02.2025]

2

Individuelle Lösungen möglich, z. B.:

Inhalt und Stimmung	
Gedicht A	Gedicht B
gemütlich geborgen ruhig kuschelig dunkel	regnerisch brausend stürmisch windig fröhlich

3

Individuelle Lösungen möglich, z. B.:

In Gedicht A geht es darum, dass die Menschen sich in der kalten Jahreszeit in die Häuser zurückziehen und es sich jeden Abend mit einem anderen Märchen gemütlich machen.

In Gedicht B wird beschrieben, wie das Wetter tobt und alles durcheinanderwirbelt.

4

November

5

Individuelle Lösungen möglich, z. B.:

Meiner Meinung nach passt das Gedicht A besser zum Monat November, weil es im November sehr kalt und dunkel wird und man sich deshalb lieber in die warmen und gemütlichen Häuser zurückzieht, um Märchen zu lesen.